



Betriebsanleitung

Art-Nummer: 5306-019; 5306-027
Art-Bezeichnung: Hi-Jack Allzweck-Winde

Gesamtseitenanzahl: 6
Auflage-Nummer: 1
Stand vom: 05. September 2002

Technische Daten:

	5306-019	5306-027
Tragkraft [kg]	3500	3500
Bauhöhe [mm]	1200	1500
Hubhöhe [mm]	890	1175
Gewicht [kg]	13	16

Allgemeines:

WICHTIG: Lesen und beachten Sie diese Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit der Allzweck-Winde auf. Denken Sie daran, dass das Anheben und der Umgang mit schweren Lasten gefährlich sein kann. Gehen Sie bei der Arbeit vorsichtig vor, um sichere Arbeitsbedingungen für sich und andere Mitarbeiter zu schaffen.

WARNUNG: Durch eine unsachgemäße Benutzung der Allzweck-Winde kann die Last herunterfallen oder der Handgriff nach oben schnellen. Dies kann zu schweren Verletzungen oder gar zum Tode führen. Lesen Sie daher Die Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Allzweck-Winde benutzen.

Verwendung der Allzweck-Winde:

- Anheben von stabilen Lasten
- Anheben von Lasten als Hebezeug oder Winde
- Klammern oder Spreizen
- Anheben von Fahrzeugen oder anderen beweglichen Lasten
- Dehnen von Draht

Vor der Verwendung:

Die Allzweck-Winde sorgfältig überprüfen. Darauf achten, dass die Allzweck-Winde nicht beschädigt und stark abgenutzt ist bzw. dass keine Teile fehlen. Die Allzweck-Winde nur dann benutzen, wenn sie sich in einem guten, sauberen Arbeitszustand befindet und vorschriftsmäßig geschmiert wurde. Siehe „Schmieren der Allzweck-Winde“.



www.spiral.at

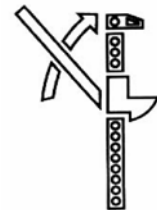
ACHTUNG: Diese Allzweck-Winde nicht für abgerundete Stoßstangen an Fahrzeugen einsetzen. Das Fahrzeug könnte u. U. von der Allzweck-Winde rutschen und dadurch zu schweren Verletzungen oder gar zum Tode führen. Der Zubehörteil zum Anheben von Stoßstangen kann für fast alle anderen Fahrzeuge eingesetzt werden.

Anheben einer stationären Last:

WARNUNG: Den Handgriff immer gegen die Stahlstange bringen, bevor die Umkehrsperre bewegt wird. Dadurch wird vermieden, dass sich der Handgriff schnell nach oben oder unten bewegt, was zu schweren Verletzungen oder gar zum Tode führen kann.

1. Die anzuhebende Last gut aufbocken und absichern, damit sie beim Anheben nicht abrollt oder sich verschiebt.
2. Den Handgriff in die senkrechte Stellung gegen die Stahlstange bringen.
3. Die Allzweck-Winde auf eine feste, ebene Oberfläche stellen, wobei die Stahlstange gerade nach oben gerichtet sein sollte.
4. Die Umkehrsperre so weit anheben, bis sie in der HINAUF Stellung einrastet.
5. Den Handgriff bzw. die Handgriffeinsteckvorrichtung erfassen und den Hebemechanismus so weit anheben, bis die Nase sich vollständig und fest unter der Last befindet.
6. Den Handgriff fest mit beiden Händen greifen. Zum Anheben der Last den Handgriff sorgfältig nach oben und unten bewegen. Keine Verlängerung am Handgriff anbringen.

WARNUNG: Den Kopf nicht in den Bewegungsbereich des Handgriffs bringen. Rutscht Ihre Hand ab und die Allzweck-Winde ist belastet, kann der Handgriff nach oben schnellen. Die Hände nicht in der Nähe der beweglichen Teile des Hebemechanismus bringen.



- Die Last wird angehoben, indem der Handgriff nach UNTEN gedrückt wird.
 - Die Last und die Allzweck-Winde ständig im Auge behalten. Den Anhebevorgang dann unterbrechen, wenn sich einer dieser Teile bewegt. Die Last erst dann weiter anheben, wenn sie wieder entsprechend abgesichert ist. Die Last danach ausrichten und mit Blöcken absichern.
7. Nachdem die Last auf die gewünschte Höhe angehoben wurde, den Handgriff in die senkrechte Stellung gegen die Stahlstange bringen.
 8. Die Last gut mit Blöcken absichern.
 9. Die Last auf die Blöcke absenken.

HINWEISE: Kommt es beim Einsatz zu einer Überlastung des Hebebocks, dann bricht der Scherstift (dieser befindet sich im Hebemechanismus). Bricht der Scherstift, sollte die Last zwar abgestützt werden, doch der Allzweck-Windenhandgriff fällt schnell nach unten ab. Kommt es zu einem Bruch des Scherstifts, dann sollte die Last mit Hilfe einer Allzweck-Winde höherer Kapazität auf den Boden abgesenkt werden. Den Scherstift erst dann auswechseln, wenn die Allzweck-Winde nicht mehr belastet ist.

Umgang mit einer angehobenen Last:

WARNUNG: Die Last wird durch die Allzweck-Winde nicht stabilisiert. Sie muss gut aufgebockt und mit Blöcken abgesichert werden, damit sie nicht fällt. Fällt eine angehobene Last herunter, kann dies zu schweren Verletzungen oder gar zum Tode führen.

Beim Umgang mit einer angehobenen Last die nachfolgenden Regeln beachten:

- Achten Sie darauf, dass die Last weder rutschen, abrollen noch fallen kann.
- Begeben Sie sich niemals unter eine angehobene Last, die durch eine Allzweck-Winde abgestützt wird.

Fa. Spiral Reihls & Co. KG
Werkzeug- und Maschinenhandel
Erlachgasse 117
A-1100 Wien
Tel. +43 (1) 60 108 – 0

www.spiral.at

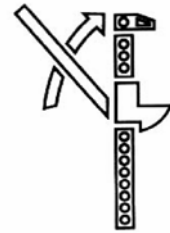


- Eine angehobene Last niemals von der Allzweck-Winde schieben.



Absenken einer Last:

WARNUNG: Das Absenken der Last kann gefährlich sein. Beim Absenken der Last drückt diese GEGEN den Handgriff der Allzweck-Winde. Rutscht Ihre Hand vom Handgriff ab oder ist der Handgriff waagrecht, wenn die Umkehrsperre nach unten bewegt wird, dann kann dieser nach oben schnellen. Befindet sich Ihr Kopf im Bewegungsbereich des Handgriffs, kann dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen.



HINWEIS: Die Allzweck-Winde muss mit einer Last von 68kg oder mehr belastet sein, um stufenweise abgesenkt zu werden. Ansonsten rutscht der Hebemechanismus nach unten und lässt die Last fallen.

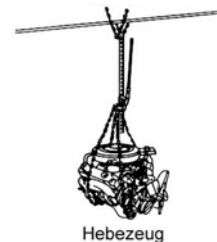
1. Den Handgriff in die senkrechte Stellung gegen die Stahlstange bringen, bevor die Umkehrsperre bewegt wird.
2. Die Umkehrsperre in die UNTEN Stellung bringen.
3. Den Handgriff fest mit beiden Händen greifen. Den Handgriff sorgfältig nach oben und nach unten drücken, um die Last abzusenken.
4. Die Last senkt sich mit jeder Bewegung des Handgriffs nach OBEN. Kommt es zu einer Bindung, siehe „Kommt es zu einer Bindung der Allzweck-Winde“.

Benutzung der Allzweck-Winde als Klammer, Winde oder Hebezeug:

Die Allzweck-Winde kann auch als Klammer, Winde oder Hebezeug eingesetzt werden. Dazu die Abbildungen auf dieser Seite und folgende Anweisungen beachten.

Zum Einsatz als Winde bzw. Hebezeug:

Darauf achten, dass sich die obere Klammer in der senkrechten Stellung befindet. Ein Ende der Kette bzw. des Zugseils fest am Hebegurt und das andere Ende an der oberen Klammer der Allzweck-Winde befestigen. Ein Ende einer zusätzlichen Kette bzw. eines Zugseils an einem festen, stabilen Gegenstand und das andere an der Hebenase der Allzweck-Winde befestigen.



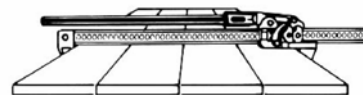
Die Allzweck-Winde so bedienen, als ob sie zum Absenken bzw.

Anheben einer Last eingesetzt würde.

WARNUNG: Die Nutzlast der Ketten und Zugseile muss größer sein als die Kapazität der Allzweck-Winde. Bricht eines der Befestigungsteile beim Anheben der Last, kann diese fallen. Wird die obere Klammer als Winde oder Hebezeug eingesetzt, kann sie eine Last von bis zu 2270kg tragen. Wird dieser Höchstwert überschritten, kann die obere Klammer sich verbiegen oder brechen und die Last herunterfallen.

Zum Einsatz als Klammer:

Den oberen Klammerbolzen lösen. Die obere Klammer um 90° in Richtung Stahlstange drehen und den Bolzen wieder festziehen. Sie können die obere Klammer an einer beliebigen Stelle entlang der Stahlstange befestigen, um sie als Klammer zu benutzen. Die Allzweck-Winde so bedienen, als ob Sie diese zum Anheben einer Last benutzen würden.



ACHTUNG: Die maximale Klemmkraft liegt bei 340,5kg. Wird dieser Höchstwert überschritten, kann die Klammer sich verbiegen oder brechen und dies eine Körperverletzung oder Sachbeschädigung nach sich ziehen.

Lagern der Allzweck-Winde:

1. Den Handgriff in die senkrechte Stellung zur Stahlstange bringen.
2. Die Umkehrsperre so weit anheben, bis sie in der HINAUF Stellung einrastet.
3. Die Allzweck-Winde an einem trockenen Standort, am besten in einem geschlossenen Raum, aufbewahren. Wird die Allzweck-Winde im Freien gelagert, sollte sie mit einem Schutzüberzug abgedeckt werden.



www.spiral.at

Wartung:

Durch den richtigen Einsatz und die sachgemäße Wartung wird Ihnen die Hi-Jack Allzweck-Winde viele Jahre lang gute Dienste erweisen. Beachten Sie bitte die nachfolgenden Wartungshinweise, um die Allzweck-Winde in einem guten Zustand zu halten. Die Allzweck-Winde jedoch niemals dann warten, wenn sie mit einer Last versehen ist.

Schmieren der Hi-Jack Allzweck-Winde:

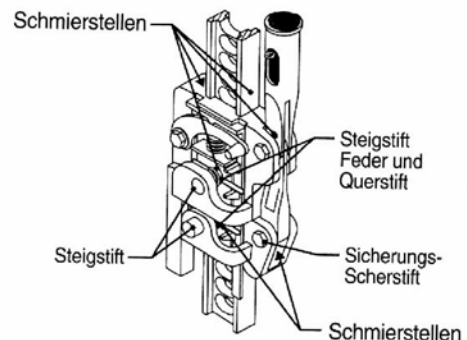
Die Allzweck-Winde mit einem nicht brennbaren Lösungsmittel reinigen. Danach mit WD40 (Art. Nr. 2738-023) oder mit einem Silikonspray (Art. Nr. 2724-031) an den folgenden Stellen schmieren:

Stahlstange: Die Vorder- und Rückseite der Stahlstange leicht geschmiert und schmutz- und rostfrei halten.

Kurbelstangenstift: Wird der Hebelstift nicht geschmiert, können die Handgriffeinsteckvorrichtung und die Kurbelstange beschädigt werden.

Scherstift: Der Scherstift muss sauber und geschmiert gehalten werden, damit er nicht abgenutzt wird.

Steigstifte und Federn: Die Steigstifte und Federn geölt und frei von Schmutz und Rost halten.



WARNUNG: Ohne sachgemäße Schmierung (Art. Nr. 2738-015 oder Art. Nr. 2738-023) ist die sichere Benutzung der Allzweck-Winde nicht möglich.

Kommt es zu einer Bindung der Allzweck-Winde:

Nach mehrjähriger Benutzung der Allzweck-Winde kann es zu einer Bindung der Steigstifte in den Öffnungen der Stahlstangen kommen. Dies verhindert den störungsfreien und sicheren Einsatz der Allzweck-Winde. Die Ursache sind oftmals verrostete Steigstifte, Schmutz oder eine abgenutzte Stange. Den Hebemechanismus reinigen und schmieren (Art. Nr. 2738-015 oder Art. Nr. 2738-023). Die Hi-Jack Allzweck-Winde überprüfen, indem sie ohne Last betätigt wird. Kommt es weiterhin zu einer Bindung, können Sie die Allzweck-Winde zur Reparatur (siehe Briefkopf) schicken.

Reparatur der Allzweck-Winde:

Bei Reparaturarbeiten an der Allzweck-Winde nur Originalteile einsetzen. Werden andere Ersatzteile verwendet, kann die sichere Benutzung der Allzweck-Winde nicht mehr garantiert werden.

Teileliste und Teiledarstellung:

Nachfolgend sind die Teile der Allzweck-Winde aufgeführt.

Teile Nr.	Bezeichnung
1	Oberer Klammerbolzen und Mutter
2	Obere Klammer
3	Stahlstange
6	Handgriff
7	Kurbelstangenstift
8	Bolzen für Handgriffeinsteckvorrichtung
9	Kurbelstange
10	Kleiner Läufer
11	Scherstift
13	Steigstiftfeder (2 benötigt)
14	Steigstift (2 benötigt)
15	Querstift (2 benötigt)
16	Umkehrschalter (enthält Umkehrschalterfeder Nr. 19)
17	Kopfschraube 5/16 Zoll x 0,5 Zoll (mit Unterlegscheibe)



www.spiral.at

18	Umkehrsperre
19	Umkehrschalterfeder
20	Großer Läufer
21	Vollständiger Hebemechanismus (zusammengebaut)

